

**PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME  
DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE  
BERLIN**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006**

**PSI** 

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006

<u>AKTIVA</u>	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			<u>EIGENKAPITAL</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	31.008.947,20	31.008.947,20
Software und Lizenzen	3.326.330,61	2.771.317,11	Kapitalrücklage	27.818.343,30	27.818.343,30
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.555.597,00	3.322.276,00	Gewinnrücklagen		
	<u>5.881.927,61</u>	<u>6.093.593,11</u>	Andere Gewinnrücklagen	1.180.786,50	1.180.786,50
Sachanlagen			Bilanzgewinn/-verlust	-15.691.362,18	-15.852.697,64
Grundstücke und Bauten	5.827.915,50	6.164.815,50		<u>44.316.714,82</u>	<u>44.155.379,36</u>
Rechner und Zubehör	480.320,48	419.225,43	<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	303.611,00	350.992,59	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.196.065,00	10.032.661,00
	<u>6.611.846,98</u>	<u>6.935.033,52</u>	Steuerrückstellungen	55.800,00	0,00
Finanzanlagen			Sonstige Rückstellungen	3.570.273,64	4.054.646,88
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.010.548,23	30.100.416,03		<u>11.822.138,64</u>	<u>14.087.307,88</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens	365.963,21	323.097,51	<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
	<u>31.376.511,44</u>	<u>30.423.513,54</u>	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.776.253,44	3.627.886,95
	<u>43.870.286,03</u>	<u>43.452.140,17</u>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.316.762,86	3.930.374,78
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.281.006,22	2.302.105,96
Vorräte			Sonstige Verbindlichkeiten	1.435.511,24	1.735.073,15
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	24.210.546,00	22.717.106,53	- davon aus Steuern: EUR 1.340.301,94 (Vorjahr: EUR 813.655,10)		
Fertige Erzeugnisse und Waren	424.606,31	502.478,48	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 98,72 (Vorjahr: EUR 507.725,40)		
	<u>24.635.152,31</u>	<u>23.219.585,01</u>		<u>11.809.533,76</u>	<u>11.595.440,84</u>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-17.241.952,68	-16.231.984,62	<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	443.913,05	860.462,51
	<u>7.393.199,63</u>	<u>6.987.600,39</u>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.372.385,81	3.940.360,35			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.427.756,87	9.943.934,39			
Sonstige Vermögensgegenstände	191.915,63	1.509.424,02			
	<u>13.992.058,31</u>	<u>15.393.718,76</u>			
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.617.068,97	4.278.221,70			
	<u>24.002.326,91</u>	<u>26.659.540,85</u>			
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	519.687,33	586.909,57			
	<u>68.392.300,27</u>	<u>70.698.590,59</u>		<u>68.392.300,27</u>	<u>70.698.590,59</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

	<u>2006</u> EUR	<u>2005</u> EUR
Umsatzerlöse	48.741.211,38	67.092.446,09
Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen	1.894.691,47	-14.873.198,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.225.236,01	7.138.168,24
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-8.358.924,23	-11.677.687,63
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.704.024,39	-4.675.031,82
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-24.505.176,30	-25.905.181,67
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.595.587,69	-6.022.329,67
- davon für Altersversorgung: EUR ./.. 585.858,08 (Vorjahr: EUR 1.584.231,59)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.557.089,63	-2.690.875,47
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-1.655,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.336.827,15	-12.549.988,12
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.406.589,25	1.518.024,27
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.157.000,00	-4.440.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206.950,89	234.653,74
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 165.595,84 (Vorjahr: EUR 167.274,43)		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-125.653,28	-66.283,44
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 82.741,67 (Vorjahr: EUR 3.613,42)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>132.741,33</u>	<u>-6.917.283,48</u>
Außerordentliche Erträge	176.000,00	1.814.121,07
Außerordentliche Aufwendungen	-115.062,63	-783.414,06
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>60.937,37</u>	<u>1.030.707,01</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.539,85	0,00
Sonstige Steuern	-41.883,09	-113.609,89
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>161.335,46</u>	<u>-6.000.186,36</u>
Verlustvortrag	-15.852.697,64	-9.852.511,28
Bilanzverlust	<u>-15.691.362,18</u>	<u>-15.852.697,64</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

I. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie (im Folgenden "PSI AG") für das Geschäftsjahr 2006 ist nach den Vorschriften der §§ 242-289 HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Mit Ausnahme der Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind die in den Vorjahren angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Berichtsjahr fortgeführt worden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Geschäfts- und Firmenwert	10 Jahre	linear
Gebäude- und Außenanlagen	10 - 50 Jahre	linear/degressiv
Ausbauten von Mieträumen	3 - 15 Jahre	linear, über die Dauer des Mietvertrages
Rechner und Zubehör	3 - 4 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3 Jahre	linear

Der Geschäfts- und Firmenwert wird mit einer Dauer von 10 Jahren abgeschrieben, da mindestens mit einer wirtschaftlichen Nutzung von 10 Jahren zu rechnen ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei entsprechende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden.

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten und der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen wurden aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bewertet.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen zugrunde. Der Zinssatz beträgt 6 %. Im Berichtsjahr wurden die Pensionsrückstellungen von dem Büro Höfer Vorsorge Management GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, ermittelt.

Am 05. Dezember 2006 haben der Vorstand der PSI AG und der Konzernbetriebsrat eine Konzernvereinbarung zur Regelung der betrieblichen Altersversorgung und von Ausgleichzahlungen im Konzern der PSI AG getroffen, die alle bestehenden Modelle leistungsorientierter Pensionszusagen umfasst. Die Vereinbarung löst damit die bestehenden Individualvereinbarungen ab. Inhalt dieser Vereinbarung ist, die bestehenden Altersversorgungspläne zu modifizieren und prospektiv in beitragsorientierte Pensionszusagen umzuwandeln.

Der zum 31. Dezember 2006 erdiente Besitzstand der Mitarbeiter wurde als Festbetrag eingefroren. Dieses Einfrieren hat zur Folge, dass die erworbenen Anwartschaften auf Altersrente weder durch zukünftige Dienstzeiten noch durch zukünftige Gehaltssteigerungen über das zum 31. Dezember 2006 erreichte Niveau hinaus ansteigt. Als Ausgleich für den Wegfall wurden Vereinbarungen getroffen, bestimmte Beträge entweder in eine rückgedeckte Unterstützungskasse einzuzahlen, oder den Arbeitnehmern wird eine Erhöhung der Brutto-Barbezüge gewährt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung wurden zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Jahresende gegebenenfalls verlustfrei bewertet.

## II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist auf Seite 9 des Anhangs dargestellt.

In 2006 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen (TEUR 1.157; Vorjahr: TEUR 4.440).

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin, die PSI Information Management GmbH, Berlin, die PSI CNI GmbH, Wels, die GSI mbH, Berlin, die PSI Logistics GmbH, Berlin, die PSI Polen, die EITC GmbH, Berlin, die PSI BT GmbH, Düsseldorf, die PSI Transportation GmbH, Berlin, und resultieren aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 5.368) und aus Darlehen (TEUR 2.744) und aus sonstigen Forderungen (TEUR 2.316).

## 3. Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das im Handelregister eingetragene, voll eingezahlte Grundkapital beträgt EUR 31.008.947,20 (2005: EUR 31.008.947,20). Das Grundkapital ist in 12.112.870 (2005: 12.112.870) nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Auf der Hauptversammlung am 19. Mai 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Mai 2010 einmalig oder mehrfach um insgesamt bis zu TEUR 15.504 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005). In 2004 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals unter Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses beschlossen. Das genehmigte und bedingte Kapital ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2006 TEUR	2005 TEUR
Genehmigtes Kapital (GK)		
- GK I/2005 (bis 18.Mai 2010)	15.504	15.504
	<u>15.504</u>	<u>15.504</u>
Bedingtes Kapital (BK)		
- BK II/2004 (bis 26. Mai 2009)	10.240	10.240
	<u>10.240</u>	<u>10.240</u>
	<u>25.744</u>	<u>25.744</u>

### Eigene Anteile

Auf der Hauptversammlung der PSI AG am 12. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10% des Grundkapitals (TEUR 3.096) zurückzukaufen. Die Ermächtigung läuft am 11. November 2007 aus. Die bestehende Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gemäß der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 wurde mit Wirkung zum Ablauf

des Tages der Hauptversammlung aufgehoben. Zum Bilanzstichtag gibt es keine eigenen Aktien.

#### 4. Rückstellungen

Die Reduzierung der Pensionsrückstellungen um TEUR 1.837 resultieren aus dem Einfrieren der Pensionszusagen und der Übertragung eines Betriebsteiles der PSI AG an die PSI Transportation GmbH.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen (TEUR 972), Urlaubsansprüche (TEUR 799), Mehrarbeit (TEUR 620), Altersteilzeit (TEUR 615), sonstige Personalrückstellungen (TEUR 242), Jahresabschluss- und Veröffentlichungskosten (TEUR 111), ausstehende Rechnungen (TEUR 55) sowie Übrige (TEUR 156).

#### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch ähnliche Rechte gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.226), aus der Übertragung des Betriebsteils Telekommunikation an die PSI Transportation (TEUR 926) und aus Sonstigen (TEUR 129) ausgewiesen.

#### 6. Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus einem Ertrag aus der Übertragung eines Betriebsteiles der PSI AG an die PSI Transportation GmbH (TEUR 176) und dem Aufwand aus dem Forderungsverzicht gegen die PSI Schweiz (TEUR 115).

Durch das außerordentliche Ergebnis wird der Steueraufwand der PSI AG um TEUR 0 beeinflusst.

### III. SONSTIGE ANGABEN

#### 1. Haftungsverhältnisse

Von diversen Banken und Kreditversicherern sind für die PSI AG Bürgschaften in Höhe von TEUR 30.590 (2005: TEUR 29.142) übernommen worden, davon für verbundene Unternehmen TEUR 7.088 (2005: TEUR 8.828).

Gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin, hat die PSI AG eine unbefristete Rangrücktrittserklärung für ein Darlehen in Höhe von TEUR 2.855 ausgesprochen. Darüber hinaus hat die PSI AG eine Patronatserklärung bis zum 30. Juni 2008 abgegeben. Im Falle der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung tritt die PSI AG mit den aus dieser Inanspruchnahme resultierenden Forderung gegen die PSIPENTA zurück.

Des Weiteren wurden unbefristete Rangrücktrittserklärungen gegenüber PSI Information Management GmbH, Berlin (TEUR 1.946), der PSI CNI GmbH, Wels (TEUR 858) und der PSI Polen (TEUR 91) abgegeben.

Darüber hinaus hat die PSI AG Patronatserklärungen für die PSI Transportation GmbH bis zum 30. Juni 2007 abgegeben. Im Falle der Inanspruchnahme aus diesen Patronatserklärungen tritt die PSI AG mit den aus dieser Inanspruchnahme resultierenden Forderungen gegen die PSI Transportation GmbH zurück.

Die PSI AG hat Bürgschaften/Patronatserklärungen für Fördervorhaben der PSIPENTA, der PSI Information Management und der PSI Transportation abgegeben. Weitere Patronatserklärungen für Tochtergesellschaften sind im Zusammenhang mit der Realisierung von Softwareprojekten als Sicherheitenstellung gegenüber Kunden und für PKW-Leasingverträge gegenüber den Leasinggebern abgegeben worden.

## 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>Raummieten</u> Mio. EUR	<u>Gerätemieten</u> Mio. EUR	<u>Insgesamt</u> Mio. EUR
2007	2,2	0,3	2,5
2008-2009	4,3	0,3	4,6
2010-2013	4,4	0,0	4,4
2014-2015	0,0	0,0	0,0

## 3. Prüfungskosten

Die Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfung der PSI AG, des PSI Konzernabschlusses sowie aller wesentlichen Tochtergesellschaften der PSI Gruppe betragen TEUR 159.

## 4. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Kapazitäten)

<u>Nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>Nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	322	Berlin	101
Verwaltung	46	Aschaffenburg	199
Vertrieb	29	Essen	93
		England	4
	<u>397</u>		<u>397</u>

5. Aufgliederung der Umsätze und Bestandsveränderungen

	Inland Mio. EUR	Ausland Mio. EUR	Gesamt Mio. EUR
Projekte	27,6	2,0	29,6
Produkte	9,5	0,4	9,9
Wartung	7,7	0,8	8,5
Beratung	0,6	0,3	0,9
Umsatzerlöse	<u>45,4</u>	<u>3,4</u>	<u>48,8</u>
Bestandsveränderungen	<u>1,9</u>	<u>0,0</u>	<u>1,9</u>
Gesamt 2006	<u><u>47,3</u></u>	<u><u>3,4</u></u>	<u><u>50,7</u></u>

6. Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand der PSI AG hat im Geschäftsjahr 2006 folgende Bezüge (2005: TEUR 369) erhalten:

	Fixe Vergütung TEUR	Variable Vergütung TEUR	Summe TEUR
Armin Stein	190	78	268
Dr. Harald Schrimpf	190	78	268
	<u>380</u>	<u>156</u>	<u>536</u>

Pensionszusagen für die Vorstände bestehen nicht.

Für ausgeschiedene Vorstände werden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 483 ausgewiesen.

Der Aufsichtsrat hat Vergütungen von TEUR 117 erhalten.

Durch den Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder werden wie folgt Aktien gehalten:

	Aktien Stück
<u>Vorstand</u>	
Armin Stein	8.000
Dr. Harald Schrimpf	50.000
<u>Aufsichtsrat</u>	
Christian Brunke	5.000
Wolfgang Dedner	26.500
Barbara Simon	7.890
Karsten Trippel	84.000
Prof. Dr. Rolf Windmüller	1.120
Dr. Ralf Becherer	268

## 7. Vorstand

Name	Beruf	Sitz
Armin Stein	Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. (FH)	Berlin
Dr. Harald Schrimpf	Dipl.-Ing.	Berlin

## 8. Aufsichtsrat

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2006 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Name	Beruf	Sitz	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>			
Christian Brunke (Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt	Berlin	
Wolfgang Dedner (Stellvertretender Vorsitzender)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Dirk Noß (Arbeitnehmervertreter), bis zum 12. Mai 2006	Dipl.-Ing.	Aschaffenburg	
Barbara Simon (Arbeitnehmervertreterin)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Karsten Trippel	Kaufmann	Großbottwar	Berlina AG für Anlagewerte Ost-West Beteiligungs- und Grundstücksverwaltungs AG
Prof. Dr. Rolf Windmüller	Dipl.-Ing.	Ennepetal	ProDV Software AG, Dortmund (Vorsitzender) SAG NE GmbH, Langen, bis 25. August 2006
Dr. Ralf Becherer (Arbeitnehmervertreter), seit dem 12. Mai 2006	Dipl.-Ing.	Aschaffenburg	

## 9. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Der Angaben des § 285 Satz 1 Nr. 11 (Angaben zum Anteilsbesitz) werden gesondert in einer Aufstellung gemacht und im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg hinterlegt.

## 10. Corporate Governance

Die PSI AG hat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG am 15. Dezember 2006 abgegeben. Sie ist den Aktionären über die Homepage der PSI AG ([www.psi.de](http://www.psi.de)) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

## 11. Wesentliche Aktionäre

Am 30. März 2006 wurde von FINANCIERE DE L'ECHIQUIER 17, Avenue George V – 75008 Paris, Frankreich, gemäß § 21 Abs. 1 WPhG eine Meldung abgegeben, dass sie am 9. März 2006 die Schwelle von 5% überschritten hat und 5,2% der Stimmrechte an der PSI AG hält. Die

Stimmrechte werden der FINANCIERE DE L'ECHIQUIER gemäß § 22 Abs. 1 WPhG zugerechnet.

Am 25. Mai 2006 hat die Fidelity International Limited gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FMR Corp., 82 Devonshire Street, Boston, Massachusetts 02109, USA, an der PSI AG am 24. Mai 2006 die Schwelle von 5% unterschritten hat.

Weiterhin sind das Konsortium, in dem verschiedene aktive und ehemalige Mitarbeiter des PSI Konzerns ihre Aktien zwecks gemeinsamer Stimmrechtsausübung halten, mit 5,67% und die ENERGY Innovations Portfolio AG & Co. KGaA mit 5,18 % der Stimmrechte an der PSI AG beteiligt.

## 12. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen:

	2006 TEUR
Jahresüberschuss	161
Verlustvortrag	-15.852
Bilanzverlust	-15.691

Berlin, den 12. Februar 2007

Der Vorstand

Dr. Harald Schimpf

Armin Stein

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2006

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.06	Zugänge	Abgänge	31.12.06	01.01.06	Zuführungen	Auflösungen	31.12.06	31.12.06	31.12.05
	EUR	Zuschreibung EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>										
Software und Lizenzen	6.445.945,27	1.568.228,38	283.803,43	7.730.370,22	3.674.628,16	1.002.305,37	272.893,92	4.404.039,61	3.326.330,61	2.771.317,11
Geschäfts- oder Firmenwert	7.666.791,35	0,00	0,00	7.666.791,35	4.344.515,35	766.679,00	0,00	5.111.194,35	2.555.597,00	3.322.276,00
	<u>14.112.736,62</u>	<u>1.568.228,38</u>	<u>283.803,43</u>	<u>15.397.161,57</u>	<u>8.019.143,51</u>	<u>1.768.984,37</u>	<u>272.893,92</u>	<u>9.515.233,96</u>	<u>5.881.927,61</u>	<u>6.093.593,11</u>
<b>SACHANLAGEN</b>										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.204.576,99	94.061,99	112.604,41	12.186.034,57	6.039.761,49	348.673,99	30.316,41	6.358.119,07	5.827.915,50	6.164.815,50
Rechner und Zubehör	3.172.390,96	424.861,35	477.287,38	3.119.964,93	2.753.165,53	340.718,00	454.239,08	2.639.644,45	480.320,48	419.225,43
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.741.990,40	69.740,27	68.049,49	2.743.681,18	2.390.997,81	98.713,27	49.640,90	2.440.070,18	303.611,00	350.992,59
	<u>18.118.958,35</u>	<u>588.663,61</u>	<u>657.941,28</u>	<u>18.049.680,68</u>	<u>11.183.924,83</u>	<u>788.105,26</u>	<u>534.196,39</u>	<u>11.437.833,70</u>	<u>6.611.846,98</u>	<u>6.935.033,52</u>
<b>FINANZANLAGEN</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	47.508.537,15	2.067.132,20	0,00	49.575.669,35	17.408.121,12	1.157.000,00	0,00	18.565.121,12	31.010.548,23	30.100.416,03
Wertpapiere des Anlagevermögens	323.097,51	156.303,33	113.437,63	365.963,21	0,00	0,00	0,00	0,00	365.963,21	323.097,51
	<u>47.831.634,66</u>	<u>2.223.435,53</u>	<u>113.437,63</u>	<u>49.941.632,56</u>	<u>17.408.121,12</u>	<u>1.157.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.565.121,12</u>	<u>31.376.511,44</u>	<u>30.423.513,54</u>
	<u>80.063.329,63</u>	<u>4.380.327,52</u>	<u>1.055.182,34</u>	<u>83.388.474,81</u>	<u>36.611.189,46</u>	<u>3.714.089,63</u>	<u>807.090,31</u>	<u>39.518.188,78</u>	<u>43.870.286,03</u>	<u>43.452.140,17</u>

## **LAGEBERICHT DER PSI AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006**

### ***Überblick***

Im Geschäftsjahr 2006 erzielte die PSI AG mit 0,1 Millionen Euro ein ausgeglichenes Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Gesamtleistung verringerte sich von 52,2 Millionen Euro auf 50,6 Millionen Euro. Im Vorjahr waren in der Gesamtleistung der PSI AG noch die Aktivitäten mit Energiehandelssystemen enthalten.

Die Struktur der PSI AG umfasst das Geschäftsfeld Energie mit den Geschäftseinheiten Elektrische Energie und Gas/Öl und die Geschäftseinheiten Telekommunikation und Manufacturing. Zum Ende des Jahres 2006 wurde der Geschäftsbereich Telekommunikation in die bisherige PSI Transportation GmbH eingebracht.

### ***Entwicklung von Umfeld und Branche***

#### **Europäischer IT- und Softwaremarkt weiter mit solidem Wachstum**

Der IT-Markt in der EU, der die Segmente Hardware, Software und IT-Dienstleistungen umfasst, wuchs 2006 etwas schwächer. Nach 4,1 % im Vorjahr betrug die Zunahme 3,8 %.

In Deutschland schwächte sich das Wachstum nach der deutlichen Erholung im Vorjahr leicht ab – von 2,8 % auf 2,5 %. Das für PSI relevante Marktsegment Software entwickelte sich mit einer Steigerung um 5,5 % in Deutschland und 6,3 % in Europa erneut dynamischer als der Gesamtmarkt.

#### **Steigende Inlandsnachfrage treibt das Wachstum an**

Die deutsche Wirtschaft prosperierte im Jahr 2006 so kräftig wie seit dem Jahr 2000 nicht mehr. Nach 0,9 % im Vorjahr stieg das Bruttoinlandsprodukt um 2,7 %. Die Investitionen in sonstige Anlagen, zu denen vor allem Computersoftware und Urheberrechte zählen, stiegen um 5,9 % und damit noch stärker als im Vorjahr mit 4,7 %.

Das verarbeitende Gewerbe wuchs 2006 deutlich stärker – nach 2,6 % im Vorjahr verbesserte es sich um 4,9 %. Anders als 2005 leistete die Inlandsnachfrage dazu einen deutlichen Beitrag, aber auch der Außenhandel trug erneut zur positiven Entwicklung bei.

## Geschäftsverlauf

### Aufstellung und Strategie der PSI AG

Das Kerngeschäft der PSI AG sind IT-Leitsysteme zur Prozesssteuerung, die auf die Bedürfnisse bestimmter Branchen zugeschnitten sind:

- Energieversorger (Elektrische Energie, Gas und Öl)
- Telekommunikation
- Industrie (Stückgutfertigung, insbesondere Automobilindustrie)

Als Anbieter von High-End-Leitsystemen hat sich die PSI AG insbesondere bei Energieversorgern eine führende Rolle im deutschen Markt erarbeitet. Ein wesentliches Ziel ist es, die Marktführerschaft im Heimatmarkt zu nutzen, um damit auch international zu einem der wichtigsten Leitsystemanbieter zu werden. Dadurch ergeben sich neue Wachstumsperspektiven, gleichzeitig soll so die Abhängigkeit vom deutschen Markt reduziert werden.

Ab 2007 wird der Geschäftsbereich Telekommunikation mit den Verkehrssystem-Aktivitäten des Tochterunternehmens PSI Transportation GmbH unter dem neuen Namen PSI Transcom GmbH zusammengelegt.

Die PSI AG wird mit einem wertorientierten Managementinformationssystem gesteuert. Wichtigste Steuerungsgrößen sind das Ergebnis in Relation zum Umsatz, das Ergebnis vor Steuern, der Auftragseingang und die Liquidität, da auch in den nächsten Jahren profitables Wachstum im Mittelpunkt unserer Strategie stehen wird.

### Ertragslage

#### *Positives Ergebnis erzielt*

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die folgende Ertragsübersicht:

	2006		2005		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gesamtleistung	50.636	100,0	52.219	100,0	-1.583	-3,0
Betrieblicher Aufwand	-51.834	-102,4	-56.383	-108,0	4.549	-8,1
Beteiligungs- und Finanzergebnis	1.331		-2.754		4.085	-148,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	133		-6.918		7.051	-101,9
Ergebnis vor Steuern	194		-5.887		6.081	-103,3
Jahresergebnis	161		-6.000		6.161	-102,7

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit lag bei 0,1 Millionen Euro, nachdem es im Vorjahr noch – 6,9 Millionen Euro betragen hatte. Statt des Vorjahresverlustes von –6,0 Millionen Euro wurde ein Überschuss von 0,2 Millionen Euro erzielt. Neben der

Verbesserung des Beteiligungs- und Finanzergebnisses, was vor allem an den höheren Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften und geringeren Abschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen ist, konnte vor allem das Geschäftsfeld Gas und Öl seine Ergebnis aufgrund der gestiegenen Inlandsnachfrage durch die gesetzlich geregelten Regulierungsfragen verbessern. Die Ertragslage in der Geschäftseinheit Elektrische Energie war wie in den vergangenen Jahren positiv.

#### *Kostenstruktur verbessert*

Der Aufwand für bezogene Waren und Dienstleistungen verringerte sich um 2,3 Millionen Euro auf 14,1 Millionen Euro. Hier stieg der Aufwand für bezogene Dienstleistungen – im Wesentlichen von PSI Tochtergesellschaften – durch die höhere Kapazitätsauslastung um 1,0 Million Euro, während sich der Aufwand für bezogene Hardware und Lizenzen projektbedingt um 3,3 Millionen Euro verringerte. Der Personalaufwand sank um 3,8 Millionen Euro auf 28,1 Millionen Euro. Im Wesentlichen ist dies auf die nicht mehr enthaltenen Personalkosten des Bereichs Energiehandel, der zum 1. Oktober 2005 ausgegliedert wurde und auf den Effekt aus der Einfrierung der betrieblichen Altersversorgung zurückzuführen.

#### *Auftragseingang gestiegen*

Der Auftragseingang der PSI AG lag 2006 mit 53 Millionen Euro 20 Prozent über dem Vorjahreswert von 44 Millionen Euro, was vor allem auf den Anstieg des Auftragseingangs der Geschäftseinheiten Elektrische Energie und Gas/Öl zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand zum Jahresende lag wie im Vorjahr bei 33 Millionen Euro.

#### **Finanzlage**

Ziel der Liquiditätsplanung der PSI AG ist die Deckung des Finanzbedarfs für das operative Geschäft und Investitionen. Im Rahmen des Risikomanagements erfolgt eine monatlich rollierende Prognose mit einem Planungshorizont von 12 Monaten. Dadurch wird unter anderem die Aufnahme von Bankdarlehen minimiert.

Die Cashflowrechnung wird nachfolgend dargestellt:

	2006	2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	609	-1.325
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.270	-5.314
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	2.787
Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-1.661</u>	<u>-3.852</u>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>4.278</u>	<u>8.130</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2.617</u></u>	<u><u>4.278</u></u>

#### *Cashflow steigt*

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der im Vorjahr mit –1,3 Millionen Euro negativ war, verbesserte sich auf 0,6 Millionen Euro und damit um 1,9 Millionen Euro.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was im Wesentlichen auf geringere Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen zurückzuführen ist.

Nach der in 2005 durchgeführten Kapitalerhöhung (3,9 Millionen Euro) erfolgte im Geschäftsjahr 2006 keine weitere Finanzierungstätigkeit durch Eigen- oder Fremdmittel.

#### *Finanzierung möglichst aus operativem Geschäft*

Investitionsschwerpunkte der PSI AG sind die Weiterentwicklung der Produktbasis und die weitere Internationalisierung. Diese sollen soweit möglich aus dem operativen Geschäft finanziert werden. Dabei setzt PSI AG sowohl bei der Internationalisierung wie auch bei der Entwicklung neuer Produkte und Funktionalitäten auf große Pilotkunden und Partnerschaften.

Zur Finanzierung des laufenden Geschäfts verfügt die PSI AG über Aval- und Barkreditlinien in Höhe von 44,6 Millionen Euro. Die Inanspruchnahme bezog sich fast vollständig auf den Avalkreditrahmen und betrug zum Bilanzstichtag 31,0 Millionen Euro.

PSI AG verfügt über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 15,5 Millionen Euro, das durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 geschaffen wurde. Im Geschäftsjahr 2006 wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

#### Vermögenslage

*Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote bei 65 %*

Nachfolgend ergibt sich folgende Übersicht:

	2006		2005		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Vermögen</b>						
Anlagevermögen	43.870	64,1	43.453	61,5	417	1,0
Vorräte abzüglich erhaltene Anzahlungen	7.393	10,8	6.988	9,9	405	5,8
Kurzfristige Forderungen	13.800	20,2	13.884	19,6	-84	-0,6
Flüssige Mittel	2.617	3,8	4.278	6,1	-1.661	-38,8
Übrige Aktiva	712	1,0	2.096	3,0	-1.384	-66,0
	<b>68.392</b>	<b>100,0</b>	<b>70.699</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.307</b>	<b>-3,3</b>
<b>Kapital</b>						
Eigenkapital	44.317	64,8	44.155	62,5	162	0,4
Langfristige Verbindlichkeiten	8.196	12,0	10.033	14,2	-1.837	-18,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15.879	23,2	16.511	23,4	-632	-3,8
	<b>68.392</b>	<b>100,0</b>	<b>70.699</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.307</b>	<b>-3,3</b>

Die Bilanzsumme der PSI AG verringerte sich 2006 um 3 % auf 68,4 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite verringerte sich der Anteil des Umlaufvermögens von 38 % auf 35 % der Bilanzsumme, was vor allem auf die Reduzierung der Forderungen und der Zahlungsmittel zurückzuführen war. Der Anteil des Anlagevermögens erhöhte sich von 61 % auf 64 %.

Auf der Passivseite stieg der Anteil der Verbindlichkeiten von 16 % auf 17 %. Der Anteil der Rückstellungen verringerte sich durch die Reduzierung der Pensionsrückstellungen von 20 % auf 17 %. Die Eigenkapitalquote lag bei 65 %.

### Gesamtbeurteilung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der PSI AG verbesserte sich insgesamt im Geschäftsjahr 2006. Damit besitzt die PSI AG für die folgenden Jahre die finanziellen Voraussetzungen, um das geplante Wachstum zu realisieren.

### Forschung und Entwicklung

Innovative Produkte und der Erhalt des technischen Vorsprungs zählen zu den wichtigsten Wettbewerbsvorteilen im Softwaremarkt. Daher spielt die Entwicklung neuer Produkte bei PSI AG eine wichtige Rolle. Funktionalität und Modernität der Produkte sind ebenso entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg wie die Nutzung gemeinsamer Entwicklungsplattformen und der Austausch neuer Funktionalitäten innerhalb des Unternehmens.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten lag daher im Jahr 2006 auf der Konvergenz der Leitsystemkerne im Geschäftsfeld Energie. Damit werden die Voraussetzungen für weiteres Exportwachstum und die Nutzung der Kernprodukte in allen Geschäftseinheiten weiter verbessert.

Bei der Entwicklung neuer Produkte haben wir auch 2006 eng mit branchenführenden Pilotkunden im In- und Ausland zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit garantiert von Anfang an den Kundennutzen unserer Produkte. In Folgeprojekten werden diese laufend weiterentwickelt und an die wechselnden Anforderungen in unseren Zielmärkten angepasst.

Die daraus entstandenen Produktkerne bilden die Basis für den breiteren Vertrieb und den Export der so entstandenen Innovationen.

Den Erfolg der neuen Produkte bewerten wir anhand des Erfolgs der Pilotprojekte und der Akzeptanz in den jeweiligen Zielmärkten. Ein Entwicklungsschwerpunkt im Jahr 2006 war das neue Energieleitsystem für die Führung großer Hoch- und Höchstspannungsnetze.

### **Mitarbeiter**

Die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter stellen für einen spezialisierten Softwareanbieter wie PSI AG einen strategischen Wettbewerbsvorteil dar. Daher zeichnet sich PSI AG seit vielen Jahren durch einen besonders hohen Anteil an Akademikern mit speziellen Branchenkenntnissen aus. Der größte Anteil davon besitzt einen ingenieurwissenschaftlichen Abschluss.

Schwerpunkte der Personalentwicklung und Qualifizierung waren 2006 erneut die Qualifizierung von Mitarbeitern im Zusammenhang mit der Internationalisierung der PSI AG.

### **Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr**

Die Leitsystemaktivitäten im Bereich Telekommunikation wurden zum 31. Dezember 2006 in die bisherige PSI Transportation GmbH ausgegliedert und unter dem neuen Namen PSI Transcom GmbH mit den Aktivitäten in den Bereichen Verkehr und Sicherheit zusammengefasst.

Der Akkreditierungsprozess für eine Repräsentanz in Moskau wurde am Jahresende eingeleitet und Anfang 2007 abgeschlossen. Mit dieser Repräsentanz will die PSI AG vor allem den Vertrieb der Systeme für den Öl- und Gasmarkt und die Stromversorgung stärken.

Zum Jahresende wurde zwischen Vorstand und Konzernbetriebsrat vereinbart, die arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung auf den Stand zum 31. Dezember 2006 einzufrieren und ersatzweise eine rückgedeckte Unterstützungskasse oder Barausgleich anzubieten. Damit sind die zukünftigen Leistungen beitragsorientiert, kalkulierbar und beinhalten keine Langfristrisiken aus Zinsen und steigenden Lebenserwartungen mehr. Dem steht jedoch ein früherer Liquiditätsabfluss gegenüber.

### ***Nachtragsbericht***

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

## **Risikobericht**

Die Risikopolitik der PSI AG ist ein wesentlicher Baustein, um die Planwerte zu erreichen und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Dazu müssen Risiken und Chancen frühzeitig im Unternehmen erkannt und bewertet werden. Geeignete Maßnahmen sind abzuleiten, durch die Risiken vermieden und Chancen genutzt werden können.

Die PSI AG hat wesentliche Risiken identifiziert und in ihr Frühwarnsystem integriert:

- Markt: zu geringer Auftragseingang beziehungsweise Auftragsbestand
- Mitarbeiter: mangelnde Verfügbarkeit der nötigen Qualifikationen
- Liquidität: schlechte Zahlungsbedingungen und unzureichende Kreditlinien
- Kosten und Erlöse: Abweichung von Planwerten insbesondere bei der Projektabwicklung oder Entwicklung

Die Richtlinie zum Risikomanagement regelt die Bereiche

- Risikostrategie: explizite Grundsätze zur Minimierung der Hauptrisiken und allgemeine Grundsätze zum Risikomanagement
- Risikomanagement-Organisation: Zuständigkeiten der beteiligten Führungsebenen, Controller und Qualitätsmanager
- Risikoerkennung, -steuerung und -überwachung: Instrumente der Risikoerkennung und zur Überwachung verwendete Kennzahlen
- Risikomanagementsystem: Anwendung der konzernweiten Professional Services Automation (PSA) Lösung

Seit 2005 wird sie durch eine Richtlinie zum Risikomanagement in Projekten ergänzt. Sie regelt die Implementierung des Risikomanagements im Projekt: die Identifikation, Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sowie die Planung, Festlegung und Kontrolle von Maßnahmen zur Minimierung von Risiken im Rahmen von Projekten.

Die Professional Services Automation (PSA) Lösung verfügt über ein integriertes Management Information System (MIS) und dient als einheitliches Informations- und Steuerungsinstrument für alle Ebenen des Konzerns. Regelmäßige MIS-Berichte, die in der Regel monatlich erstellt werden, liefern im Richtliniensystem definierte Kennzahlen aus den Bereichen:

- Entwicklung der Auftragslage und der Kapazitätsauslastung
- Liquiditätsplanung
- Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage
- Prognose der wirtschaftlichen Eckwerte
- Vertriebsprognose und Marktentwicklung
- Projektcontrolling und Vertragsmanagement

## Analyse der Chancen und Risiken

Das Risikoprofil der PSI AG wurde im Jahr 2006 vor allem durch die Konjunktur und die Internationalisierungsschritte der Gesellschaft beeinflusst.

### *Chancen und Risiken*

Im **Geschäftsfeld Energie** verringerte sich die Abhängigkeit vom deutschen Markt durch die internationalen Vertriebsserfolge. Parallel konnte PSI AG die Auftragseingänge für Energielösungen auch im Heimatmarkt steigern. International bietet der wachsende Bedarf an zuverlässiger Energieversorgung in Osteuropa und den wachstumsstarken Ländern Asiens der PSI AG weitere Chancen. Auch die internationale Expansion der großen deutschen Energieversorger bedeutet für PSI AG als führenden Leitsystemanbieter zusätzliches Wachstumspotenzial. Zugleich steigt insbesondere im internationalen Geschäft der Bedarf an Vorfinanzierung und Avalkrediten.

Die anhaltende Diskussion über die weitere Liberalisierung der europäischen Energiemärkte kann zu einer Verunsicherung der Marktteilnehmer und damit zu verzögerten Investitionen führen. Aufgrund der noch immer hohen Abhängigkeit vom deutschen Markt wäre PSI AG von einer solchen Marktschwäche besonders betroffen.

Die neu geschlossenen Partnerschaften in Malaysia, Indien und Russland erhöhen die Vertriebsreichweite und damit die Absatzchancen der PSI AG. Zugleich ergeben sich dadurch neue Abhängigkeiten.

### *Chancen und Risiken der Internationalisierung*

Der Ausbau der internationalen Aktivitäten wurde auch 2006 vorangetrieben. Damit soll einerseits die Abhängigkeit vom inländischen Markt reduziert werden, zugleich will PSI AG dadurch die Chancen in den östlichen Wachstumsmärkten nutzen. So entstehen neue Risiken wie die Abhängigkeit von internationalen Partnern, Wechselkursen und Rechtssystemen. Der weitere Ausbau der internationalen Aktivitäten bewirkt eine breitere Streuung der Chancen und Risiken.

### *Chancen und Risiken durch neue Produkte und Technologien*

Um ihre Wettbewerbsposition zu stärken, investierte die PSI AG weiter in neue Produkte und Produkterweiterungen. Durch die Verbreiterung des Produktportfolios und die Erschließung neuer Kundengruppen reduziert sich die Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Märkten. Die zukünftige Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der PSI AG hängt wesentlich vom Markterfolg der neuen Produkte und der Beherrschung neu entwickelter Technologie ab.

### *Finanzrisiken*

Zur Finanzierung des operativen Geschäfts nutzt die PSI AG Finanzinstrumente, die im Wesentlichen aus Liefer- und Leistungsforderungen, liquiden Mitteln, Bankverbindlichkeiten und Bürgschaften bestehen. Die wichtigsten Risiken sind hierbei Ausfall-, Liquiditäts- und Zeitwertrisiken. Ausfall- und Liquiditätsrisiken werden mittels der Verwendung von Kreditlinien und Kontrollverfahren gesteuert. Für die PSI AG besteht keine Konzentration des Ausfallrisikos bei einzelnen oder einer Gruppe von

Vertragspartnern. Schwerpunkt der Finanzpolitik der PSI AG ist es, über ausreichende Liquidität und Kreditlinien zu verfügen, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Da die PSI AG überwiegend Geschäfte tätigt, die in Euro abgeschlossen werden, besteht kein nennenswertes Wechselkursrisiko. Bei den nicht zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten der PSI AG kommt der Buchwert dem Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit sehr nahe. Daher besteht nur ein geringes Zeitwertrisiko.

#### *Mitarbeiter*

Es gelingt uns, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Unsere Fluktuationsrate ist niedrig. Die Vergütungsstruktur werden wir weiter leistungs- und ergebnisorientiert ausbauen. Mit dem Einfrieren der Pensionsrückstellungen sind alle zukünftigen Leistungen direkte Gehaltsbestandteile.

#### *Zukünftige Risiken*

Im Mittelpunkt der PSI-Strategie für die nächsten Jahre steht die weitere Fokussierung und Internationalisierung des Unternehmens. Sollte dies nicht wie geplant gelingen, wäre die PSI AG auch weiterhin in hohem Maße von der Konjunkturentwicklung und dem regulatorischen Rahmen in Deutschland abhängig.

#### **Prognosebericht**

Die PSI AG ist mit einer guten Ausgangsposition in das laufende Jahr gestartet: Der Auftragsbestand Ende 2006 lag mit 33 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Die Marktposition im Energiemanagement wurde gefestigt und die Ertragsentwicklung des Unternehmens war positiv. Für 2007 erwarten wir eine Stabilisierung des guten Investitionsklimas in Deutschland und eine weiterhin dynamische Entwicklung der wachstumsstarken Länder Asiens und Osteuropas. Für diese jungen Volkswirtschaften sind unsere spezialisierten Lösungen für die Schwerindustrie und die Führung großer Netzinfrastrukturen besonders attraktiv. Davon wollen wir auch weiterhin profitieren und mittelfristig den Anteil des internationalen Geschäfts weiter erhöhen. Gleichzeitig erwarten wir auch in Deutschland in unserem Kerngeschäft ein moderates Wachstum, so dass sich insgesamt gute Perspektiven für die PSI AG ergeben.

Durch die Internationalisierung wollen wir die Stückzahl verkaufter Produkte erhöhen. Diesen positiven Effekt werden wir durch die weitere Konvergenz unserer Produktplattformen verstärken. Zusammen mit Effizienzsteigerungen schaffen wir so die Basis, auf der wir branchenübliche Renditen erzielen können.

Im Geschäftsfeld Energie erwarten wir in den nächsten zwei Jahren eine weitere Steigerung der Erträge und organisches Wachstum. Unser junges Geschäftsfeld Manufacturing wollen wir weiter ausbauen.

Insgesamt streben wir auch in den nächsten Jahren profitables Wachstum und eine Steigerung des Ergebnisses an. Hierfür werden wir weiter in die Produktbasis und die Internationalisierung unseres Kerngeschäfts investieren.

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 16. Februar 2007

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Glöckner                      Wittan  
Wirtschaftsprüfer        Wirtschaftsprüfer